

Schlüssige Antworten auf muslimische Einwände

1. Die Bibel wurde verändert.	2
2. Wie beweist man, dass Jesus Gott ist?	3
3. Wo hat Jesus gesagt: "Ich bin Gott, betet mich an", und zwar genau mit diesen Worten?	3
4. Wie kann Gott sterben?	8
5. Jesus ist erschaffen worden	10
6. Die Bibel lehrt nicht, dass Gott eine Dreieinigkeit ist	11
7. Der Glaube an die Dreieinigkeit ist der Glaube an drei Götter	13
8. Es ist ein Widerspruch zu sagen, dass Gott drei-in-einem ist	14
9. Wie kann Gott eine Person für die Sünden einer anderen Person bestrafen?	15

Zusammengestellt von Dave Penny

für weitere Informationen oder Fragen: fragen@davepenny.de

Koran: <https://islam.de/13822>

Hadith: <https://sunnah.com/>

Quelle: YouTube video – Sam Shamoun & David Wood: Muslim Attacks Christ's Deity and the Trinity

<https://youtu.be/ZHAGHKgpK9E?si=LcmzOOI9SNcHJlf>

Quelle: YouTube video – GodLogic Apologetics: How To Prove That Jesus Is God To A Muslim

<https://youtu.be/-VA-M3hP01Q?si=sRSf1YPWMYGXPzyP>

1. Die Bibel wurde verändert.

Der Koran bekräftigt die Inspiration, Bewahrung und Autorität der Tora und des Evangeliums.

Der Koran spricht in **3:3-4** über die Inspiration; Allah offenbarte der Menschheit die Tora und die Evangelien

In Bezug auf die Bewahrung sagt Allah in **7:157**, dass zur Zeit Muhammads, also Jahrhunderte nachdem Jesus auf der Erde lebte und das Evangelium geschrieben wurde, die Christen die Tora und die Evangelien lasen - wo sie angeblich Hinweise auf Muhammad gefunden haben.

Der Koran sagt auch, dass niemand Allahs Worte ändern kann, und einige dieser Aussagen stehen im Zusammenhang mit Büchern, z. B. **18:27; 6:114-115**

Die Christen sollen nach dem Evangelium urteilen, wie es in **5:47** heißt. Wenn das Evangelium oder die Tora verändert wurde, dann sollte der Koran sagen: Richtet nicht nach dem Evangelium oder der Tora, da sie verändert wurden, sondern richtet nach dem Koran, da ihr jetzt eine brandneue Offenbarung von Mohammed habt. Aber das ist nicht, was der Koran sagt, er sagt den Juden, sie sollen nach der Tora urteilen und den Christen, sie sollen nach dem Evangelium urteilen. Nochmals in **5:68**

Eine andere Methode besteht darin, die Zuverlässigkeit des Korans selbst in Frage zu stellen. Es gab eine Massenverbrennung aller Kopien des Korans, die während des Kalifats von **Uthman ibn Affan** um 650-656 n. Chr. stattfand; dieses Ereignis ist als die **Uthmanische Überlieferung** bekannt. Sahih al-Bukhari Band 6, Buch 61, Hadith 510 beschreibt (oder Sahih al-Bukhari 4987; Sunnah.com), was geschah. Dies wäre mit der Bibel niemals möglich gewesen. Es hätte keine Möglichkeit gegeben, alle Manuskripte zu sammeln und zu vernichten. Es gibt auch keine historischen Aufzeichnungen darüber.

9. Wie kann Gott eine Person für die Sünden einer anderen Person bestrafen?

Sie denken dabei an **Sure 6:164**: "Keiner, der eine Last trägt, soll die Last eines anderen tragen." Hier geht es um die Last der Sünde. Denk darüber nach, was der Vers tatsächlich aussagt. Sie denken, er besagt, dass kein Mensch die Last eines anderen Menschen tragen kann. Aber was der Vers tatsächlich sagt, ist: Kein Träger der Last (d.h. ein Sünder) soll die Last eines anderen (Sünders) tragen. Jeder Sünder steht unter seinem eigenen Urteil. ABER Jesus war sündlos* (nicht nur nach der Bibel, sondern auch nach dem Islam) und hat daher keine Sündenlast und kann daher unsere Sünden tragen!

** Als der Engel zu Maria kam, um ihr die frohe Botschaft zu überbringen, dass sie einen Sohn bekommen würde, sagte der Engel: "... damit ich dir einen reinen Knaben schenken kann" Sure 19:19. Diese Aussage weist auf die Sündlosigkeit Jesu hin.*

nicht, was in Dir ist. Wahrlich, Du allein bist der Allwissende über das Verborgene.

Oft denken Muslime (wenn sie keine christlichen Freunde haben), dass wir an eine Dreieinigkeit glauben, die aus Gott, Jesus und Maria besteht.

Wir können verstehen, dass ein Karawanenhändler aus dem 7. Jahrhundert die Dreieinigkeit missverstehen könnte, aber ich verstehe nicht, wie Allah nicht wissen kann, was wir lehren! Das ist ein massiver theologischer Fehler. Wenn Allah also widerlegt, was wir glauben, dann würde ich erwarten, dass Allah genau weiß, was wir glauben.

8. Es ist ein Widerspruch zu sagen, dass Gott drei-in-einem ist

Wenn Menschen so etwas sagen, wissen sie nicht einmal, was ein Widerspruch ist. Wenn wir sagen würden, Gott ist 1 im Sein UND 3 im Sein, dann hätten wir einen Widerspruch in der Hand. Oder 1 in der Person UND 3 in der Person, das wäre auch ein Widerspruch.

Wir sagen, dass Gott in einem Sinne eins ist und in einem anderen Sinne mehr als eins.

Wie man den Muslimen dies begreiflich machen kann, ist, dass Muslime tatsächlich an etwas Ähnliches über Allah glauben.

Muslime glauben, dass Allah in einem Sinne (**Wesen und Natur**) eins ist und in einem anderen Sinne (**Allahs Eigenschaften**) mehr als eins. Interessant ist, dass die Eigenschaften Allahs im Islam oft im Widerspruch zueinanderstehen. Muhammed sagt, dass Allah sagt, dass **seine Barmherzigkeit über seinen Zorn triumphiert!** Allahs Zorn will also bestrafen, aber seine Barmherzigkeit überwindet ihn. Das bedeutet, dass es eine Unterscheidung innerhalb Gottes gibt, es gibt Allahs Barmherzigkeit und seinen Zorn - das ist ein Widerspruch.

2. Wie beweist man, dass Jesus Gott ist?

Dem Islam zufolge hat Allah 99 Namen oder Titel, die ihm und nur ihm allein zugeschrieben werden - kein Mensch, kein Prophet, kein Engel oder sonst jemand kann diese Namen für sich beanspruchen, da dies als Blasphemie angesehen würde.

Schauen wir uns nun den Koran an und sehen wir, ob wir Parallelen zu dem finden, was Jesus über sich selbst gesagt hat.

Koran: Chapter 22: 6

6 Dies (ist so), weil Allah die Wahrheit ist, und weil Er die Toten (wieder) zum Leben erweckt, und weil Er der Fähige ist, (Der alles bestimmt und verordnet).

Einer der 99 Namen Allahs steht genau hier: Die Wahrheit. In der Bibel sagt Jesus in Johannes 14: 6

Bibel: Johannes 14,6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Hier beansprucht Jesus also einen der göttlichen Namen Allahs für sich: "Die Wahrheit". Wenn Allah "die Wahrheit" ist und Jesus behauptet, "die Wahrheit" zu sein, wer behauptet Jesus dann, zu sein? Gott!

Siehe die Antwort auf die nächste Frage, die ähnlich ist und mehr Möglichkeiten bietet, um zu zeigen, dass Jesus Gott ist.

3. Wo hat Jesus gesagt: "Ich bin Gott, betet mich an", und zwar genau mit diesen Worten?

Normalerweise würden wir solche Passagen anführen, um zu erklären, dass Jesus sagte, er sei Gott...

Der „ICH BIN“ des Exodus zu sein (Johannes 8:58, 8:24; vgl. Exodus 3:14).

*Er ist der Herr des Sabbats (Markus 2,28).
Er ist der apokalyptische „Menschensohn“ (Markus 14,62; vgl. Dan. 7,13-14).
Er ist der Herr von König David (Matthäus 22,41-45).
Er ist größer als der Tempel Gottes (Matthäus 12,6).
Er ist in der Lage, Sünden zu vergeben (Lukas 7,40-50).
Er ist der letzte Richter (Matthäus 25,31-33).
Er kann Gebete erhören (Johannes 14,13-14).
Er ist überall dort, wo seine Anhänger versammelt sind (Matthäus 18,20).
Für immer bei seinen Nachfolgern zu sein (Matthäus 28,20).*

Aber dann würde der Muslim einfach sagen: Nein, zeig mir, wo er genau mit diesen Worten sagt: „Ich bin Gott, bete mich an“?

Um das zu vermeiden, tue, was Jesus tun würde, und stelle ihnen eine Frage. Ich habe eine Frage an dich, und nachdem du meine Frage beantwortet hast, werde ich deine Frage beantworten.

Wo hat Jesus gesagt: „**Ich bin nur ein Prophet, betet mich nicht an**“, mit diesen Worten, und ich überlasse es Dir, auch den Koran zu benutzen.

Der Muslim kann dir die genauen Worte nicht zeigen. Die Idee dahinter ist also, das Kriterium der "genauen Worte" loszuwerden.

Weitere Fragen an den Muslim:

1. Glaubst Du, dass Jesus der jungfräulich geborene Sohn Marias ist? - sie werden **ja** sagen.
2. Glaubst du, dass Jesus der Messias ist? - sie werden es auch bestätigen und sagen, **natürlich**.
3. Glaubst du, dass Jesus das Wort Allahs ist? - Antwort: **Ja**.

Koran-Referenzen:

*Sure 3: 45-47
45. Und (erinnere,) als die Engel sagten: „O Maria, Allah verkündet dir ein Wort von Ihm: **Sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria** (al-Masîh 'Isa Ibn Maryam), angesehen im Diesseits und im Jenseits, und (er ist) einer von den Nahegestellten (Allahs).*

Dies beweist, dass der Heilige Geist eine göttliche Person ist, denn er hat die Merkmale einer Person. Der Heilige Geist kann keinen Willen haben, wenn er nicht entscheidet. Aber Vers 11 zeigt, dass er es tut, denn er entscheidet, wer welche Gabe bekommt.

2. Korinther 13:13

*13 Die **Gnade** des Herrn **Jesus Christus** und die **Liebe Gottes** und die **Gemeinschaft** des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.*

Paulus ruft alle drei Glieder der Dreieinigkeit an, um die Gläubigen in Korinth zu segnen.

Paulus bittet Jesus Christus, seine ganze Gnade auf alle Gläubigen zu legen, er bittet Gott, den Vater, sie mit seiner Liebe füreinander und für ihn zu erfüllen, und er bittet auch den Heiligen Geist, eine vollkommene, süße Gemeinschaft unter den Gliedern des Leibes Christi zu schaffen.

Dies ist eindeutig ein trinitarischer Segen, **der einen trinitarischen Gott voraussetzt**, um die Dinge tun zu können, um die Paulus bittet.

7. Der Glaube an die Dreieinigkeit ist der Glaube an drei Götter

Interessant ist, warum Muslime so denken. Denn im Koran gibt es wiederholte Verurteilungen der Dreieinigkeit, die besagen, dass die Christen glauben, dass Allah der Dritte von Dreien ist (was nie eine christliche Definition der Dreieinigkeit war). Aber die Definition der Dreieinigkeit, die dem Islam am nächsten kommt, ist hier zu finden:

Koran 5:116

*116. Und (erwähne den Moment,) da Allah sagen wird: „O Jesus, Sohn der Maria, hast du (etwa) zu den Leuten gesagt: **'Nehmt mich und meine Mutter zu Gottheiten neben Allah?'**“, da wird er sagen: "Gepriesen bist Du. Ich darf nichts sagen, wozu ich kein Recht habe. Hätte ich es gesagt, so hättest Du Kenntnis davon, denn Du weisst, was in mir ist, aber ich weiss*

Antwort auf den Einwand vom Typ 2:

Definition der Dreieinigkeit: 1 Wesen (1 Natur), 3 Personen Der Vater, der Sohn, der Heilige Geist

1. Korinther 12:3-7

3 Darum lasse ich euch wissen, dass niemand, der im Geist Gottes redet, Jesus verflucht nennt; es kann aber auch niemand Jesus Herrn **nennen als nur im Heiligen Geist.**

4 Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch es ist derselbe Geist; **(den Heiligen Geist)**

5 auch gibt es unterschiedliche Dienste, doch es ist derselbe Herr;

6 und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.

7 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen.

Wenn es das Werk des Heiligen Geistes ist, dass alle Christen überall glauben und bekennen, dann muss der Heilige Geist dort anwesend sein, wo alle Gläubigen zur gleichen Zeit sind. Er muss also allgegenwärtig sein, Er muss allmächtig sein.

Vers 6:

Frage: Welche Eigenschaften müssen der Vater und der Sohn und der Heilige Geist haben, um den verschiedenen Gliedern des Leibes Christi, egal wo sie sich befinden, verschiedene Gaben zu geben und sie dann zu befähigen, diese Gaben erfolgreich zur Ehre Gottes auszuführen? **Sie müssen allgegenwärtig, allwissend und allmächtig sein.** Alle drei, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, sind allgegenwärtig, allwissend und allmächtig. Jetzt schau dir Vers 11 an:

11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie **er will.** (er = derselbe Geist → Der Heilige Geist)

46. In der Wiege wird er zu den Menschen sprechen und als Erwachsener wird er einer der Rechtschaffenen sein. "

47. Sie sagte: „Mein Herr, wie sollte ich ein Kind haben, **wo mich kein Mann (je) berührt hat?**“ (Der Engel) sagte: „So (wird es sein). Allah erschafft, was Er will, und wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, sagt Er zu ihr nur: „Sei“, und sie ist.

Sure 4:171

171. O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nichts als die Wahrheit. Der **Messias Jesus, Sohn der Maria**, ist nur der Gesandte Allahs und (Allah) entbot durch Sein Wort eine Seele in ihr (Maria). Darum glaubt an Allah und Seine Gesandten und sagt nicht: "Drei." Hört auf damit, das ist besser für euch. Allah ist der Eine, und Er ist viel zu erhaben, um ein Kind zu haben. Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist; und Allah ist der (alleinige) Sachwalter (aller Dinge).

Einleitend die Herausforderung an den Muslim: **Der Koran enthält nicht die Worte von Jesus oder den Propheten.** Denn der Koran legt allen Propheten, Adam, Abraham, Moses und Jesus, Worte in den Mund, die sie historisch nie geäußert haben.

Nun, um der Argumentation willen, sagen wir, dass der Koran die Worte von Jesus enthält. Zeige mir also unter dieser Annahme, wo Jesus im Koran sagt: „Ich bin das Wort Allahs" oder „Ich bin der Messias" oder „Ich bin der Geist, der von Allah ausgeht" - mit genau diesen Worten. - **Der Muslim kann solche Worte nicht finden**, da Jesus das nie über sich selbst sagt.

Daher nach Deinen Kriterien:

Jesus kann nicht der Messias sein, er kann nicht das Wort Allahs sein und er kann nicht ein Geist von ihm sein.

Sobald du geklärt hast, dass die Kriterien unsinnig sind, kannst du damit beginnen, die oben genannten Passagen durchzugehen.

Dann wollen wir sie zum Koran führen und sie auf einen Anspruch hinweisen, den nur Allah erheben kann, und dann wollen wir sie auch zum Alten Testament führen, um zu zeigen, dass YAHWEH ebenfalls denselben Anspruch

auf sich selbst erhebt. Nach dem Koran und der Bibel kann also nur Gott dies sagen. Der Muslim muss dem zustimmen. Und wenn er dies akzeptiert hat, hat er bereits im Voraus zugestimmt, dass, wenn jemand so etwas sagt, er behauptet, Gott zu sein. Nun kannst du dir die Worte von Jesus ansehen.

Einfaches Beispiel:

Koran 57:1-3

„1. Alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, lobpreist Allah; und Er ist der Allmächtige, der Allweise.

2. Er ist der Souverän der Himmel und der Erde. Er verleiht Leben und verhängt den Tod, denn Er ist der Fähige (Der alles bestimmt und verordnet).

3. **Er ist der Erste** (vor Dem es nichts gibt,) **und der Letzte** (nach Dem es nichts geben kann). Und (Er ist) der Offensichtliche, der Verborgene, der Allwissende.“

Jesaja 44:6

So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: **Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte**, und außer mir gibt es keinen Gott.

Im Neuen Testament steht das Gleiche:

Offenbarung 1:17-18

17. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! **Ich bin der Erste und der Letzte**

Frag den Muslim: Wer spricht hier? Er sollte immer Allah sagen - denn nur Gott kann diesen Titel verwenden. Dann lies weiter in Vers 18:

18. und der Lebende; und **ich war tot**, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.

(Maria). Darum glaubt an Allah und Seine Gesandten und sagt nicht: „Drei.“ Hört auf damit, das ist besser für euch. Allah ist der Eine, und Er ist viel zu erhaben, um ein Kind zu haben. Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist; und Allah ist der (alleinige) Sachwalter (aller Dinge).

6. Die Bibel lehrt nicht, dass Gott eine Dreieinigkeit ist

4 Hauptarten dieses Einwandes:

1. Normalerweise fordern sie uns auf zu zeigen, wo das Wort Dreieinigkeit in der Bibel steht. Und das können wir nicht, weil es nicht in der Bibel steht, und dann sagen sie: „Siehst du, die Bibel lehrt nicht einmal die Dreieinigkeit!“

2. Oder die ernsthaftere Frage: Die Bibel lehrt eigentlich nicht die Lehre von der Dreieinigkeit.

3. Der Glaube an die Dreieinigkeit ist der Glaube an drei Götter. (siehe Frage 7 für die Antwort auf diese Frage)

4. Es ist ein Widerspruch zu sagen, dass Gott drei-in-einem ist. (siehe Frage 8 für die Antwort auf diese Frage)

Die meisten Einwände gegen die Gottheit Jesu und die Dreieinigkeit sind dem Material der Zeugen Jehovas entnommen.

Antwort auf den Einwand vom Typ 1:

Christen sind trinitarische Monotheisten → Gott hat eine Natur in 1 Wesen, 3 Personen

Muslime sind unitarische Monotheisten → 1 Wesen, 1 Person

Das Wort für islamischen Unitarismus ist Tawhid (oder Tauhid oder Tawheed)

Rate mal! **Das Wort Tawhid ist im Koran nicht zu finden** - nach ihrer Logik lehrt der Koran also keinen Unitarismus. Die übliche Antwort lautet: Nun, der Begriff muss dort nicht vorkommen, es ist das Konzept, das gelehrt wird.

eingegangen ist, dass, da es eine physische Form hat, diese physische Form zerstört werden kann und dennoch würde es die ewige Natur nicht beeinträchtigen oder zerstören - was war Dein Einwand dagegen?

An diesem Punkt ist der Einwand hinfällig. Sie können nicht mit irgendeiner Antwort kommen, da jede Antwort den Islam direkt verurteilen würde.

5. Jesus ist erschaffen worden

Jesus wird als Allahs Wort bezeichnet, richtig? Der Muslim sagt, ja.

Also, Jesus ist Allahs Wort, richtig? - sie sagen ja.

OK, ist Allahs Wort erschaffen oder nicht erschaffen? - Sie sagen nicht erschaffen.

Wenn Jesus also Allahs Wort ist, hast du gerade bewiesen, dass Jesus nicht erschaffen wurde!

Texte aus dem Koran wo Jesus als Allahs Wort bezeichnet wird:

Koran 3:39

39. Als er in der Gebetsstätte (des Hauses) stand, riefen ihm die Engel zu: „Allah verheißt dir (die Geburt) von Yahya, der (später) ein Wort Allahs bestätigen wird. Er wird ein Führer, ein keuscher Mann und ein Prophet unter den Rechtschaffenen sein.

Koran 3:45

45. Und (erinnere,) als die Engel sagten: „O Maria, Allah verkündet dir ein Wort von Ihm: Sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria (al-Masîh 'Isa Ibn Maryam), angesehen im Diesseits und im Jenseits, und (er ist) einer von den Nahegestellten (Allahs).

Koran 4:171

171. O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nichts als die Wahrheit. Der Messias Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs und (Allah) entbot durch Sein Wort eine Seele in ihr

Und jetzt sag mir, wann ist Allah gestorben? Du hast gerade gesagt, dass Allah gesprochen hat. Im Kontext ist es Jesus, der spricht, also hast du zusammengefügt, dass Jesus Gott ist.

Koran 22:6-7

*6. Dies belegt, dass **Allah die Wahrheit** ist, und dass Er die Fähigkeit hat, den Toten Leben einzuhauchen, und dass Er der Fähige ist (Der alles bestimmt und verordnet),
7. und dass die Stunde kommen wird, daran besteht kein Zweifel, und dass **Allah (alle) auferwecken wird, die in den Gräbern sind.***

Johannes 5:21-29

*21. Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, **so macht auch der Sohn lebendig, welche er will.***

Jesus behauptet also, souverän zu sein und jedem das Leben zu schenken, den er auswählt - etwas, das nur Allah tun kann. Kein Prophet würde so etwas behaupten!

22 Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben,

*23 **damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren.** Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.*

Hier sagt Jesus, dass wir ihn ehren sollen, so wie wir den Vater ehren, also sagt Jesus, dass wir ihn anbeten sollen. Kein Geschöpf kann das sagen, aber Jesus kann das sagen, weil er Gott im Fleisch ist.

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

*25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Die Stunde kommt und ist schon da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben.***

Dies ist ähnlich wie Koran 22 Vers 7. Allah wird in der letzten Stunde Leben geben und die Toten aus ihren Gräbern auferwecken. Hier sagt Jesus, sie werden seine Stimme hören und auferweckt werden!

28 Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden,

Christus beansprucht für sich das Vorrecht, alle Toten aus ihren Gräbern zu erwecken, nur durch den Klang seiner souveränen Stimme! Dem Koran zufolge sind dies Behauptungen, die **nur Gott machen kann**, und doch macht Jesus sie.

29 und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Johannes 14:6

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und **die Wahrheit** und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!*

Jesus beansprucht alles, was Allah beansprucht. Jesus hat das alles **schon 600 Jahre vor Mohammeds Geburt** für sich beansprucht!

4. Wie kann Gott sterben?

Lass mich ein paar Minuten darüber nachdenken und dann melde ich mich wieder bei dir. Aber in der Zwischenzeit habe ich eine kurze Frage an Dich.

Ist das gedruckte Buch des Korans Allahs unerschaffenes und ewiges Wort? - Der Muslim wird antworten: "Ja, absolut". Wenn Sie das leugnen würden, würde man Sie als Häretiker töten. Nach dem Islam geht das Wort Allahs ewig von ihm aus.

Hat das Wort Allahs einen Anfang? - auf keinen Fall.

Hat das Wort Allahs ein Ende? - auf keinen Fall.

Kann Allahs Wort korrumpiert werden? - auf keinen Fall.

Kann es zerstört werden? - Nein.

Allahs Wort hat also keinen Anfang und kein Ende, es ist unerschaffen und unbestechlich, richtig? - Absolut richtig.

Öffne den Koran und lies das Veröffentlichungsdatum - z.B. 2011 - also hat dieser Koran keinen Anfang? Als der Mann in Dänemark den Koran verbrannte, war das nicht der Koran? Was hat er verbrannt? Dieser Koran hatte also einen Anfang, er besteht aus Papier, Leim und Tinte - die irgendwann zerfallen werden.

Wovon redest du also, wenn du sagst, der Koran sei ewig? Das verstehe ich nicht!

Die meisten Muslime wissen das nicht, aber der Koran hat 2 Naturen: Er ist Allahs ewiges, unerschaffenes, unbestechliches, zeitloses Wort, ABER wenn er in die Schöpfung eingeht, geht er in einer physischen Form als Buch ein, oder er wird auf die Herzen der Menschen geschrieben, die ihn auswendig gelernt haben. Aber es hat immer ein physisches Medium.

Wenn also die physische Version von Allahs Wort zerstört wurde, würdest du nicht sagen, dass Allahs ewiges Wort zerstört wurde, richtig? Du glaubst nicht, dass, wenn jemand die physische Version des Korans verbrennt, das ewige Wort Allahs tatsächlich zerstört wurde, das glaubst du nicht, richtig. Also sagen sie: Nein, nein, nein, wir glauben das nicht.

OK, danke, dass Du das für mich klargestellt hast. Zurück zu Deinem Einwand über das Christentum, lass uns einen Blick auf Johannes 1 werfen.

Johannes 1;1-2...14

1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott...

*14. Und **das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...***

Was war Dein Einwand gegen meinen Glauben, dass etwas, das unerschaffen, ewig und unvergänglich ist und in einer physischen Form in die Schöpfung